

Schweinehaltung



Sau mit Ferkeln



Läufer am Trockenfutterautomaten



Mastabteil mit Vollspaltenboden

Die Schweinehaltung im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch dient der beruflichen Bildung und der Durchführung von Demonstrations- und Forschungsvorhaben. Gezeigt und erprobt werden unterschiedliche Haltungssysteme, moderne Fütterungssysteme und tiergerechte Stalleinrichtungen.

Organisation des Betriebes

- 140 Sauenplätze
- Sauengenetik: Large White x Deutsche Landrasse
- Zukauf tragender Jungsauen
- künstliche Besamung der Altsauen
- Fütterung auf eigener Futtergrundlage, eigene Mahl- und Mischanlage
- Wärmebereitstellung durch Biogasanlage und Pelletheizung, ergänzend Flüssiggasheizung
- dreiwöchiger Produktionsrhythmus

- 28 Tage Säugezeit
- 50 % der erzeugten Ferkel werden verkauft.

Haltungs- und Fütterungssysteme

- Trockenfütterung über Rohrkettenanlage; zum Teil Flüssigfütterung in der Ferkelaufzucht
- Einsatz von sechs verschiedenen Hofmischungen für Sauen, Ferkelaufzucht und Mast
- Wannentmistung

Aufstallung

- Deckzentrum mit 40 Kastenständen für Altsauen, drei Eber- und Jungsauengruppenbuchten
- zwei Abferkelställe mit je 20 Abferkelbuchten; gerade und diagonale Ferkelschutzkörbe; verschiedene Fußbodenvarianten

- tragende Sauen in Gruppenhaltung mit 20 Sauen je Gruppe; zwei Abteile mit gruppenindividueller Fütterung; ein Abteil mit tierindividueller Fütterung an einer Abrufstation
- Ferkelaufzucht in drei Abteilen mit je 200 Plätzen auf Kunststoffspaltenboden; kombinierte Raum- und Zonenheizung; Beheizung mit Gas bzw. Warmwasser
- 3 Mastabteile mit je 200 Plätzen auf Vollspaltenboden; gruppen- und tierindividuelle Trockenfütterung; Einzeltiererkennung an Abrufstation; unterschiedliche Ausführung und Anordnung der Rohrbreiautomaten; verschiedene Gruppengrößen; Ebermast